



IBO Interessengemeinschaft für die **B**ürger und ihre **Umwelt** im **Großraum Oldenburg e. V.**



1. Vorsitzender:
Ingo Splittgerber
Kuckucksweg 38A
26131 Oldenburg
Tel.: 0441-593509

Gemeinnütziger Verein
(FA – StNr 64/220/18723)
LzO-Spendenkonto IBAN: DE46 2805 0100 0090 4773 32
www.ibo-oldenburg.de
E-Mail: verein@ibo-oldenburg.de

2. Vorsitzender:
Uwe Dieckmann
Falklandstraße 8
26121 Oldenburg
Tel.: 0441-36110635

IBO- Presse- Mitteilung

Beweissicherung ist erforderlich!

Etliche erneute Anfragen zu angemeldeten Gebäudebesichtigungen im Bereich der DB- Baustellen an der Strecke OL- WHV durch die im Auftrag der DB arbeitende Firma IFB Eigenschenk aus Deggendorf sind Anlass zu einer erneuten Information der betroffenen Bahnanlieger. Bedingt durch die anstehenden lärmstarken und nicht erschütterungsfreien Arbeiten entlang der Strecke zwischen Ofenerdick und Pferdemarkt ist es im Sinn aller Gebäudeeigentümer den Zustand der eigenen 4 Wände durch einen Fachmann der Firma IFB vor dem Beginn der kritischen Arbeiten begutachten zu lassen. Erforderlich ist bei der Gebäudebesichtigung, dass der Fachmann Einsicht in alle Räume bekommt. Dort wird nach schon vorhandenen Gebäudeschäden gesucht und diese werden per Foto oder in wenigen Fällen durch Anbringen von Gipsmarken dokumentiert. Eine Besichtigung dauert etwa zwischen 30 und 90 Minuten, je nach Größe des Hauses. Über jede Besichtigung wird eine gutachterliche Ausarbeitung erstellt.

Eine Kopie dieser Ausarbeitung sollten die Eigentümer in jedem Fall von der Firma IFB einfordern. Die geforderten Unterlagen werden anstandslos nach etwa 3 Wochen Bearbeitungszeit geliefert. Die Ausarbeitung ist Grundlage für nach Abschluss aller Arbeiten der DB eventuell zu treffende Maßnahmen im Hinblick auf Entschädigung neuer Gebäudeschäden.

Aus jüngsten Erfahrungen ist uns bekannt, dass die Besichtigungen von erfahrenen, höflichen und rücksichtsvollen Fachleuten so schnell wie möglich durchgeführt werden. Auch aus juristischer Sicht sind Beweissicherungen sinnvoll, um einen späteren Streit über die Ursache von Schäden zu vermeiden. Wichtig ist, dass die Besichtigungen vor den auszuführenden Arbeiten, also möglichst bald erfolgen sollten. Kosten für die Besichtigungen entstehen für die Gebäudeeigentümer nicht.

Die bisher von der DB für Beweissicherungen vorgesehenen Gebäude stehen i. d. R. direkt an der Strecke. Uns ist mehrfach bekannt gemacht worden, dass infolge der sehr unterschiedlichen Oldenburger Bodenverhältnisse auch jetzt schon durch z. B. Containerzüge oder schwere Kohlezüge Gebäudeerschütterungen selbst bis 500 m entfernt von der Bahn bewirken. Eigentümer in solchen Bereichen sollten sich so bald wie möglich an die DB (PFA1-Team in Hannover) wenden und ebenso eine Beweissicherung durch die Fa. IFB fordern.

IBO, i. A. Christian Röhlig

Oldenburg, 25.09.2020